

**Stadtradeln; Ihre Pressemitteilung Nr. 2636 vom 13.05.2026**

1 Nachricht

**Harald Berninghaus** <harald.berninghaus@adfc-berlin.de>

20. Mai 2026 um 22:53

An: Emine.Demirbueken-Wegner@reinickendorf.berlin.de

Cc: Mathias Adelhoefer &lt;mathias.adelhoefer@changing-cities.org&gt;, reinickendorf@lists.adfc-berlin.de

Sehr geehrte Frau Bezirksbürgermeisterin,

in der Pressemitteilung Nr. 2636 vom 13. Mai 2026 mit dem Titel "Stadtradeln 2026 - Reinickendorf ist wieder dabei" (<https://www.berlin.de/ba-reinickendorf/aktuelles/pressemitteilungen/2026/pressemitteilung.1671000.php>) werben Sie für mehr klimafreundliche Mobilität, Gesundheit und ein lebenswertes Reinickendorf. Im Zeitraum vom 20. Mai bis 9. Juni 2026 laden Sie Reinickendorferinnen und Reinickendorfer ein, möglichst viele Wege im Alltag mit dem Fahrrad zurückzulegen und so aktiv zum Klimaschutz beizutragen. Dies begrüßen und unterstützen wir als ADFC Reinickendorf und als Netzwerk fahrradfreundliches Reinickendorf ausdrücklich.

Im Newsletter "Tagesspiegel Checkpoint" vom 13. Mai 2026 wurde die Aktion "Stadtradeln" ebenfalls aufgegriffen. Der "Tagesspiegel" fragte dabei die Leserinnen und Leser: "Trauen Sie sich, in Berlin Fahrrad zu fahren?". Von 3.352 Leserinnen und Lesern antworteten 48% "Nein, zu gefährlich" und nur 45% "Klar, warum nicht?" (Stand: 19. Mai 2026; Quelle <https://www.tagesspiegel.de/checkpoint/der-checkpoint-am-morgen-ein-radelnder-professor-protestiert-15590768.html>). Eine genauere Aufschlüsselung der Gründe, warum Radfahren in Berlin im Allgemeinen und Reinickendorf im Besonderen als gefährlich empfunden wird, bieten die Ergebnisse des ADFC-Fahrradklima-Tests 2024 (einsehbar unter <https://fahrradklima-test.adfc.de/ergebnisse/fahrradklima-test-2024/ergebnistabellen>; gefördert durch das Bundesministerium für Verkehr). Im Vergleich der Bezirke belegte Reinickendorf dabei den letzten Platz.

Viele der Defizite, die Reinickendorferinnen und Reinickendorfer vom Radfahren abhalten, ließen sich mit genügend politischem Willen abstellen. Eine infrastrukturelle Einladung, möglichst viele Alltagswege mit dem Fahrrad zu bewältigen, wäre dabei ein sicheres und attraktives Radverkehrsnetz. Einen Ausblick, wie mit Hilfe der Finanzierungsmöglichkeiten des Bundes entsprechende Radverkehrsinfrastruktur aussehen kann, bietet die Publikation "Einladende Radverkehrsnetze" des Bundesministeriums für Verkehr (abrufbar unter <https://www.bmv.de/SharedDocs/DE/Artikel/StV/Radverkehr/einladende-radverkehrsnetze.html>). Für einen regelmäßigen Austausch insbesondere zu konkreten Vorhaben und Projekten stehen wir gerne zur Verfügung. Darüber hinaus laden wir auch Sie persönlich herzlich dazu ein, möglichst viele Wege im Alltag mit dem Fahrrad zurückzulegen und sich selbst ein Bild zu machen.

Mit freundlichen Grüßen

Mathias Adelhoefer  
für das Netzwerk  
fahrradfreundliches ReinickendorfHarald Berninghaus  
Sprecher der Stadtteilgruppe Reinickendorf  
ADFC Berlin e.V.

--

Harald Berninghaus  
Sprecher der Stadtteilgruppe Reinickendorf

Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club Berlin | ADFC Berlin e.V.

ADFC Landesgeschäftsstelle (Büro)

Yorckstraße 25

10965 Berlin

ADFC Velokiez (Bibliothek, Werkstatt, Veranstaltungen)

Möckernstraße 47

10963 Berlin

Mobil: +49 (0)160 3766 583

Tel: +49 (0)30 44 84 724

Fax: +49 (0)30 44 34 05 20

<https://berlin.adfc.de><https://radzeit.de><https://bsky.app/profile/adfcberlin.bsky.social>[https://mastodon.social/@ADFC\\_Berlin](https://mastodon.social/@ADFC_Berlin)[https://instagram.com/adfc\\_berlin](https://instagram.com/adfc_berlin)<https://facebook.com/ADFC.Berlin>[https://threads.net/@adfc\\_berlin](https://threads.net/@adfc_berlin)<https://linkedin.com/company/adfc-berlin-allgemeiner-deutscher-fahrradclub-e-v>